

MeilenerAnzeiger



persönlich für sie da.

Sanji Lingam
Berater Privat- und Geschäftskunden
Valiant Bank Meilen, 044 925 35 62



AZ Meilen
Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag
Nr. 39 | Freitag, 27. September 2024

Redaktion & Verlag:
Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger



Leben am Zürichsee

Aus dem Gemeindehaus



«slowUp» am Sonntag,
29. September 2024 –
Vorübergehende
Verkehrsbeschränkungen



**Online-Umfrage zur
Mobilitätsstrategie**



**Veranstaltungen
im Oktober 2024**

Die schnellsten Radfahrer der Welt

Die Rad-WM führte teilweise auch über Meilemer Strassen

Rund 100'000 Menschen haben die Radrennen der WM in Zürich laut Schätzung der Veranstalter am Sonntag vom Strassenrand aus mitverfolgt. Auch in Meilen warteten an den interessantesten Stellen veloverrückte Zuschauerinnen und Zuschauer.

So etwa an der Ecke Charrhaltenstrasse/Pfannenstielstrasse. Dort machten es sich, direkt beim ehemaligen Milchhäuschen, um 15 Uhr ganze Familien auf herbeigetragenen Campingstühlen und Festbänken bequem, während die Getränke im Brunnen kühl gehalten wurden. Weitere Fans sassen auf dem besonnten Wiesenbord gegenüber. Auf die Strasse hatte schon im Vorfeld jemand mit grossen weissen Buchstaben «REMCO REMCO REMCO» gepinselt – den Namen des Favoriten und nachmaligen Siegers des Zeitfahrens, Olympiasieger Remco Evenepoel aus Belgien.

Kein Durchkommen für Autofahrer

«Hier kommen die Velofahrer nicht alle zusammen vorbei, sondern einer nach dem anderen, weil sie einzeln auf die Strecke geschickt werden», erklärte ein engagierter Vater seinem Sohn. Und zisch – schon ist wieder einer vorbeigeplitzt. Beim Milchhäuschen müssen die Athleten eine scharfe Rechtskurve fahren und die Steigung der Pfannenstielstrasse in Angriff nehmen, bevor sie etwas weiter oben im 90-Grad-Winkel nach links in die schnurgerade Mittelbergstrasse einbiegen. Eskortiert werden sie nicht nur von ihren Begleitfahrzeugen, sondern auch von Motorradfahrern der Polizei.



Der Schweizer Elite-Zeitfahrer Stefan Küng auf dem ersten Abschnitt der Charrhaltenstrasse, begeistert angefeuert von Mitgliedern des Triathlonteams des LC Meilen (links). Küng beendete den Wettkampf als Achter. Foto: Thomas Doetkotte

Keine Chance hatten hingegen die normalen Autofahrer. Alle paar Minuten musste wieder einer umdrehen, der sich irgendwie im Labyrinth der Absperrungen und Fahrverbote verloren hatte. Insgesamt war es aber an diesem Sonntag im Dorf erstaunlich ruhig – wahrscheinlich hatten sich die Meilemerinnen und Meilemer darauf eingestellt, gar keine Experimente zu wagen, sondern vorsichtshalber das Auto ganz in der Garage zu lassen. Nicht alle hatten Freude daran, und

viele beklagten auch die ungenügenden Informationen seitens des Veranstalters Union Cycliste Internationale.

Velos in Heuballen

So etwa Adrian Haggemacher. Der Landwirt vom Hof Hinterburg stellte einen Traktor mit Anhänger an die Strecke. Auf dem Anhänger: Ein halbes Dutzend Heuballen, in denen Velos steckten, darüber ein Transparent mit der Aufschrift «Wenn das UCI schlecht informiert». Auf Social Me-

dia erklärte Haggemacher seinen Unmut damit, dass er als Landwirt bei dem schönen Wetter eigentlich einen Haufen Arbeit hätte. «Aber ich muss sie liegen lassen, weil ich dafür alle fünf bis zehn Minuten die Strasse kreuzen müsste, oder sogar mal während fünf Minuten auf der Strasse fahren sollte, und dafür gibt es keine Ausnahmegewilligung.» Die Rad-WM mit ihren Sperrungen und Umleitungen dauert noch bis am Sonntag, 29. September. /ka

Die Hits der 70s, 80s & 90s



Oldies Night

September 2024 bis April 2025
jeden letzten Samstag im Monat
ab 21 Uhr in der Red L Bar

seestrasse 595
fon 043-844 10 50
www.loewen-meilen.ch



Herrliberg und Meilen
Rep. und Revisionen aller Uhren,
Batterie- und Bänderwechsel.
Kauf: Gold, Silber, Zinn, Besteck,
Raritäten, alte Bilder, Briefmarken,
Gold- und Silbermünzen.
Mittwoch in Herrliberg: Alte Dorf-
strasse 21. **Donnerstag in Meilen:**
Nicole Diem Optik.
Info: H. Kurt, 079 409 71 54,
info@altgold-hk.ch

Restaurant Alpenblick
Toggwil 5 · 8706 Meilen · Telefon 044 923 04 02



METZGETE

bis 8. Dezember 2024

Jeweils Freitag ab 12.00 Uhr, Samstag und Sonntag.
Auf Ihren Besuch freut sich Th. Tritten und Team.

zusätzlich
9.+10.12.

Aikido Meilen
Der japanische Weg des friedfertigen Kampfes.



Jetzt schnuppern

Di 19.45 – 21.15 Uhr, für Erwachsene
Do 19.30 – 21.00 Uhr, für Erwachsene
Di 18.15 – 19.20 Uhr, für Kinder

Schnupperlektion jederzeit möglich, für Frauen und Männer geeignet, Vorkenntnisse nicht nötig.

Roger Meyer, Aikido- Lehrer seit 1996
044 923 56 71, aikido.qigong@bluewin.ch
www.aikido-meilen.ch

Kursort: Ormisstrasse 31, nahe Bahnhof Meilen



Altpapiersammlung Meilen: Morgen Samstag, 28. September 2024, ab 7.00 Uhr

- Papier kreuzweise geschnürt **gut sichtbar an der Strasse bereitstellen**
- **Bündel** max. 30 cm hoch
- **Kein beschichtetes Papier** (Milchpackungen usw.), keine Fremdstoffe
- **Nicht** in Schachteln, Kunststoff- oder Papiertaschen

Kontakt-Telefonnummer für diese Sammlung:
Tel. 079 614 78 56, Handballclub Meilen

• **Nächste Papiersammlung:** Samstag, 9. November 2024

Skiclub Meilen
Tiefbauabteilung





Beerdigungen

Speiser, Paul

von Meilen ZH + Gelterkinden BL, wohnhaft gewesen in Meilen, General-Wille-Strasse 317. Geboren am 9. November 1931, gestorben am 18. September 2024.

Volkart Zimmermann, Adelheid Elfriede

von Erlenbach ZH + Niederglatt ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Plattenstrasse 62. Geboren am 3. Juli 1927, gestorben am 21. September 2024.

Glocker-Mader, Hildegard

von Meilen ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Seestrasse 803. Geboren am 19. April 1935, gestorben am 22. September 2024.

Ergebnisse der Ersatzwahl eines Mitglieds der Rechnungsprüfungskommission für den Rest der Amtsdauer 2022–2026 (1. Wahlgang)

vom Sonntag, 22. September 2024

Zahl der Stimmberechtigten der politischen Gemeinde	9'111
Eingegangene Wahlzettel abzüglich	4'090
– ganz leere Wahlzettel	92
– ungültige Wahlzettel	4
Massgebende Wahlzettel	3'994
1-fache Zahl der Stimmen abzüglich	3'994
– leere Stimmen	0
– ungültige Stimmen	0
Massgebende Stimmen	3'994
Absolutes Mehr	1'998

Absolutes Mehr verpasst / nicht gewählt:

Hodel Matthias, FDP	1'571
Stucki Sarah, parteilos	1'302
Bolleter Anna, SVP/BGB	1'114

Vereinzelte 7

Da kein Kandidat und keine Kandidatin das absolute Mehr erreicht hat, findet am Sonntag, 24. November 2024, ein zweiter Wahlgang statt. Wahlvorschläge für den ersten Wahlgang gelten auch für einen zweiten Wahlgang. Bis 10 Tage nach dem ersten Wahlgang (Frist: 2. Oktober 2024) können beim Gemeinderat Meilen, Dorfstrasse 100, 8706 Meilen, bisherige Wahlvorschläge zurückgezogen oder neue Wahlvorschläge eingereicht werden (§ 84 a GPR).

Gegen diese Wahl kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen beim Bezirksrat Meilen, Postfach, 8706 Meilen, erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen.

Wahlvorsteherschaft Meilen



Veranstaltungskalender Oktober 2024

1. Di	08.00	Seniorenwanderung Pro Senectute	Mariabildstein SG
2. Mi	09.45	Computeria: Fragestunde	Ortsmuseum
	19.30	Bücherherbst: Neuheiten	Bibliothek
4. Fr	07.30	Wuchemärt, jeden Freitag	Dorfplatz
5. Sa	09.30	Brockenstube Frauvereine offen	Schulhausstrasse 2
20. So	11.00	Matinée: Grand Partita Mozart	Ref. Kirche Meilen
21. Mo	09.00	Café Grüezi International, + 28.10.	Bau, Kirchgasse 9
	19.30	Schnupper-Yogastunde	Ortsmuseum
22. Di	14.00	Leue-Träff mit Input	KiZ Leue
23. Mi	19.30	Erzählabend: Das Haus «zum Horn»	Ortsmuseum
25. Fr	14.00	Repair Café, + 26.10., 10.00 Uhr	Treffpunkt
27. So	14.30	Führung Dauerausstellung Pfahlbauten	Ortsmuseum
	19.00	Kino und Orgel	Ref. Kirche Meilen
28. Mo	10.15	MoMo – Kreativ-Treff	Treffpunkt
	14.00	Cercle de Lecture	Bibliothek
	21.00	Oldies Night	Löwen Meilen
29. Di	08.00	Sonderabfallmobil, bis 11.30 Uhr	Dorfplatz
	19.00	Leseperlen	Bibliothek
31. Do	08.50	SfS-Wanderung	Bahnhof Meilen

Der Veranstaltungskalender wird monatlich veröffentlicht. Detaillierte Infos zu den einzelnen Veranstaltungen auf www.meilen.ch



slowUp Zürichsee
29.9.2024

Festplatz Ländeli

Live Band
«FUN CONNECTION»
Kinderkarussell
Kulinarik
und vieles mehr...



Massage in Meilen

Weil Sie es sich wert sind.



SCHMID-MASSAGE

079 207 48 02
www.schmid-massage.ch

Meilener Anzeiger AG
Bahnhofstrasse 28
Postfach 828 · 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33
info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen
79. Jahrgang

Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.

Auflage: 8400 Exemplare

Abonnementspreise für Meilen:

Fr. 100.– pro Jahr

Fr. 120.– auswärts

Fr. 1.22/mm-Spalte

Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr

Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr

«slowUp» vom Sonntag, 29. September 2024 Vorübergehende Verkehrsbeschränkungen

Während des slowUps vom Sonntag, 29. September 2024 bleibt die Seestrasse in Meilen ab Nr. 770 (Lichtsignal Beugen) bis nach Schmerikon von 7.00–18.00 Uhr für den motorisierten Verkehr gesperrt und ist für die Human Powered Mobility (Fortbewegung mit Muskelkraft) geöffnet.

Die Autofähre verkehrt während des ganzen Anlasses.

Wir bitten die Verkehrsteilnehmer, die Signalisationen zu beachten, und danken für das Verständnis.

Gemeindeverwaltung Meilen



Online-Umfrage zur Mobilitätsstrategie

Die neu erarbeitete Strategie der Meilemer Mobilitätskommission umfasst Verbesserungen im Strassenraum und der Infrastruktur für alle Verkehrsteilnehmenden. Es soll für Autos, Zulieferer und Gewerbe, aber auch für Velos und die Elektromobilität ein zeitgemässes Angebot geschaffen werden. Eine spontane (nicht repräsentative) Umfrage zeigte eine grosse Gemeinsamkeit: Alle Verkehrsteilnehmenden sind auf dem Gemeindebiet immer wieder auch zu Fuss unterwegs. Da spielen in Zukunft klimaangepasste Strassenräume eine grosse Rolle. Die in der Umfrage abgebildeten Inhalte fassen das derzeitige Meinungsbild zur Justierung und Neuausrichtung der Mobilitätsnetze und des Mobilitätsangebots von Meilen zusammen.

Die Gemeinde lädt Bürgerinnen und Bürger herzlich dazu ein, sich mit den Überlegungen zur künftigen Mobilitätsentwicklung auf dem Gemeindegebiet auseinanderzusetzen und sich via Online-Umfrage in den Ausarbeitungsprozess einzubringen.

Die Umfrage ist am 6. September 2024 angelaufen und dauert bis zum 16. Dezember 2024.

QR-Code zur Umfrage:



Möchten Sie die Umfrage schriftlich ausfüllen? Bitte melden Sie sich bei Marc Hefti, Sekretär Mobilitätskommission, Tel. 044 925 93 19. Sie erhalten die Umfrage mit einem frankierten Rücksendecouvert per Post zugestellt.

Gemeindeverwaltung Meilen



Das wünschen sich die Meilemer

Bitte mehr Bäume und mehr Fastfood



Vertreter der Grünliberalen fragten die Meilemerinnen und Meilemer am Herbstmarkt, was sie sich für's Dorf wünschen.

Foto: zvg

Grünliberale.

Die GLP hat am Herbstmarkt die Meilemerinnen und Meilemer von ganz jung bis lebenserfahren nach ihren Wünschen für ihren Wohnort befragt. Die 195 Wünsche ergeben ein schönes Stimmungsbild. Interessant und öfters auch erhellend waren die Gespräche dazu.

Ganz im Sinne eines Brainstormings war es der GLP wichtig, jegliche Wünsche aufzunehmen, von kreativ bis realistisch, und zwar unabhängig davon, ob sich die Idee mit den Ideologien der Grünliberalen decken oder nicht. Denn auch unrealistische Wünsche zeigen ein Bedürfnis auf und können Inspiration sein für ein umsetzbares Projekt. Die GLP sieht diese Stimmungserhebung als Inspiration für Vorschläge an die Gemeindeverwaltung.

Einige meinten, «voll z'fride so wies isch». Am allermeisten wurde jedoch der Wunsch nach generell mehr Bäumen und Spielplätzen geäussert. Ganz oben auf der Wunschliste stehen auch eine Minigolf-Anlage sowie ein Seilpark mit Zip-Lines, also ein Angebot für grössere Kinder und Jugendliche. Viele hätten gerne mehr öffentliche Grünflächen oder eine Aufwertung

von bestehenden öffentlichen Orten, zum Beispiel mit mehr Bäumen und Schattenbänkli. Eine belebtere Seepromenade mit Bars und Ständen sowie eine eingezäunte Hundefreilaufzone, eine Frauenbadi und ein Sprungturm in der Badi sowie generell mehr öffentlicher Seezugang wurden ebenfalls notiert.

Viele Meilemerinnen und Meilemer wünschen sich mehr Dorfleben mit einem breiteren Einkaufsangebot und mehr Cafés und (Wein-)Bars. Auffallend bei den Äusserungen war der Wunsch nach preiswerteren Einkaufsgeschäften für alle Bevölkerungsschichten und auch Gastroangebote im tieferen Preissegment (Fastfood). Dazu passend: der Wunsch nach mehr bezahlbarem Wohnraum.

Im Bereich Mobilität wünschen sich viele mehr Velowege, sowohl als Schulweg als auch am See entlang, sowie mehr Velo- und Töff-Parkplätze am Bahnhof. Aber auch sichere Fuss- und Schulwege wurden genannt. Mehr Züge nach Zürich, mehr Busverbindungen in die Umgebung, sowie eine Bahn auf den Pfannenstiel zeigen das Bedürfnis nach einem Ausbau der öffentlichen Verkehrsmittel.

Dass die Meilemerinnen und Meilemer sportlich sind, zeigen die Wünsche nach einer Dreifachturnhalle, einem Ausbau des Hallenbads, einem Landhockeyplatz und ganz allgemein nach einer grösseren Sportanlage mit besseren Fussballplätzen und mehr Tenniscourts.

Einige Kinder wünschen sich ein schöneres Schulhaus und spannendere Pausenplätze. Die Vorfreude auf die Chilbi war bei den Kindern bereits deutlich zu spüren, denn viele hätten gerne eine grössere Chilbi oder häufiger Chilbibahnen in Meilen. Dies kann als grosse Wertschätzung gegenüber dem Chilbi-OK verstanden werden, aber auch als Ansporn, die Chilbi nach Möglichkeit noch etwas zu vergrössern.

Die Grünliberalen freuen sich auf weitere Gespräche darüber, wie sich Meilen weiterentwickeln könnte. Die komplette Liste der Wünsche, sortiert nach Kategorien, kann auf www.meilen.grunliberale.ch nachgelesen werden.

/glp

Zu Hause alt werden dürfen

Zusammenarbeit von Spitex Zürichsee und Elly-Schnorf-Schmid-Stiftung



Möglichst lange zu Hause leben, das ist der Wunsch aller. Dieser Wunsch soll nun für mehr Betroffene Realität werden.

Damit sich die Lücke zwischen «zu Hause leben» und «Pflegefall» schliesst, braucht es Betreuung und Unterstützung im Alltag. Die entsprechenden Leistungen werden durch betreuende Angehörige erbracht – und durch Angebote wie Spitex++ der Spitex Zürichsee.

Leicht Pflegebedürftige müssen nicht in ein Heim umziehen

Aktuell wird die Betreuung von der Art, wie sie im Dienstleistungsangebot Spitex++ enthalten ist, weder von den Krankenkassen noch von den Gemeinden bezahlt, sondern muss privat finanziert werden. Dabei geht es zum Beispiel um die Begleitung zu (Arzt-) Terminen, das gemeinsame Kochen und Essen, um mühsame oder schwierige Reinigungsarbeiten wie Fensterputzen oder gemeinsame Spaziergänge an der frischen Luft. Kurz gesagt umfasst das Angebot «nichtpflegerische Spitex-Leistungen».

«Es geht bei Spitex++ insbesondere darum, dass nicht oder nur leicht pflegebedürftige Personen zu Hause

bleiben können», erklärt Lara Rée, Geschäftsleiterin der Spitex Zürichsee. «Es handelt sich ausserdem um Prävention, indem soziale Isolation und psychische Krisen verhindert werden können.» Die Pflegebedürftigkeit werde dank der Betreuung hinausgezögert, weil aufgrund der regelmässigen Unterstützung – auch bei der Haushaltsführung – ein längerer Verbleib zu Hause möglich werde und Heimeintritte dadurch verhindert oder verzögert werden könnten. Im Kanton Zürich ist heute tatsächlich fast jede dritte Person in Alters- und Pflegeheimen nicht oder nur leicht pflegebedürftig.

Finanzielle Unterstützung in bestimmten Fällen

Ab dem 1. Januar 2025 finanziert der Kanton deshalb neu über die Ergänzungsleistungen die Betreuungsleistungen für Senioren in bescheidenen finanziellen Verhältnissen. Durch diesen politischen Entscheid werden die Pflegeheime entlastet. Das ist auch nötig, denn würde die Alterspolitik der Schweiz sich nicht ändern, wären bis im Jahr 2040 allein im Bezirk Meilen zehn neue Heime für 69 Prozent zusätzliche pflegebedürftige Personen nötig. Beim alljährlichen Austausch der Spitex Zürichsee mit den Hausärzten erläuterte in seinem Referat Albert Wettstein, ehemaliger Chefarzt Städtärztlicher Dienst Zürich, dass keine neuen Alters- und Pflegezentren nötig sind, wenn Senioren erst ab einem Pflegebedarf von über 2 Stunden pro Tag (Pflegestufe 3) ins Heim gehen.

Dank der Zusammenarbeit der Spitex Zürichsee mit der Elly-Schnorf-Schmid-Stiftung (ESSS) werden ausserdem ältere Menschen unterstützt, die das Dienstleistungsangebot Spitex++ nützen möchten, es sich aber finanziell nicht leisten können und weder Sozialhilfe noch Ergänzungsleistungen erhalten. «Zur Abklärung des Unterstützungsbedarfs werden mit den Gesuchstellenden Gespräche seitens Spitex Zürichsee geführt, und die Einkommens- und Vermögensverhältnisse werden geprüft», erläutert Lara Rée. Bei anerkanntem Bedarf springt dann die ESS-Stiftung ein, indem die Stunden der Spitex++ subventioniert werden.

/maz/spz

Meine Seele liegt in Deinen Händen.

Psalm 31

Alles fliesst, nur der Wechsel ist beständig.
Heraklit

Traurig, aber voller Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem geliebten Mann, meinem lieben Daddy, Opa, Schwiegervater, Cousin, Schwager, Onkel und Götti

Paul Speiser

9. November 1931 – 18. September 2024

Friedlich und still, wie er gelebt hat, ist sein reich erfülltes Leben zu Ende gegangen.

Für die gemeinsamen glücklichen Jahre sind wir unendlich dankbar. Wir vermissen Dich und werden in unseren Herzen stets einen Platz für Dich behalten.

Gretel Speiser-Herzberg
Regina Speiser Spörri, Peter Spörri und Louisa
Peter Speiser und Familie
Marion Walker-Herzberg
Verwandte und Freunde

Die Beerdigung fand im engsten Familienkreis statt.

Statt Blumen darf man eine Spende an die Zürcher Sehhilfe, IBAN CH17 0900 0000 8000 2421 8, oder an eine andere karitative Organisation senden.

Traueradresse:
Gretel Speiser-Herzberg, General-Wille-Strasse 317, 8706 Feldmeilen



Traurig haben wir Kenntnis genommen vom Hinschied unseres Mitglieds

René Stocker

12. April 1961 – 6. September 2024

René Stocker war ein Handwerker mit Leib und Seele. Er musste uns viel zu früh verlassen. Wir werden uns immer dankbar an ihn erinnern und werden ihn vermissen.

Wir entbieten seiner Frau Monika, seinen Kindern Kim und Lio und seiner ganzen Familie unser herzlichstes Beileid.

Der Vorstand des Handwerks- und Gewerbevereins Meilen

Die Abdankung fand im engsten Familienkreis statt.

Ratgeber

Zeit für Reifenwechsel

«Von O bis O», also von Oktober bis Ostern, gehören winteraugliche Reifen auf das Auto. Aber müssen es immer «echte» Winterreifen sein oder reichen auch Ganzjahrespneus? Und wohin mit den Sommerpneus im Winter?

Gefühlt gibt es immer weniger Winter – aber schneit es doch, dann richtig. Im Flachland regnet es, doch auf dem Weg zum Skifahren liegt Schnee...

Einige Automobilistinnen und Automobilisten fragen sich, ob da nicht All-Season-Reifen (Ganzjahresreifen) statt Winterreifen reichen. Vor allem auch, weil damit Wechseln und Lagern entfällt.

Der TCS hat heuer neben Winter- und Sommer- auch einen Ganzjahresreifen getestet. Ein Modell war hier «sehr empfehlenswert», sechs erhielten das Prädikat «empfehlenswert». Aber: Siebenmal reichte es nur für «bedingt empfehlenswert» und zweimal gab es ein «nicht empfehlenswert». Und: Der Testsieger holte zwar verblüffend gute Winternoten, zeigte dafür aber im Sommer Schwächen.

«Ganzjahresreifen sind ein Kompromiss», kommentiert dies Markus Peter, Leiter Technik & Umwelt beim AGVS. «Die Gummimischung ist meist eher auf den Winter ausgelegt, was Nachteile im Sommer mit sich bringt, etwa beim Bremsweg oder beim Verbrauch – obwohl Ganzjahresreifen trotzdem nicht die Sicherheitsreserven von Winterreifen erreichen.» Ein Ganzjahresreifen könne, so Peter, ein Kompromiss sein, wenn man nur in urbanen Gebieten fährt und bereit ist, das Auto bei Schnee und Eis auch mal stehen zu lassen. «Wir raten klar zu saisonaler Bereifung.» Bei tiefen Temperaturen seien Winterreifen selbst auf trockener Strasse überlegen.

Um die Wahl des richtigen Reifens zu treffen, empfiehlt Markus Peter die Beratung durch Garagistinnen und Garagisten.

Doch fällt die Wahl auf separate Sommer- und Winterpneus – wohin mit dem anderen Reifen- oder Rädersatz? «Viele Garagen bieten die Einlagerung an, was Schäden durch unsachgemässe Lagerung verhindert.» Zudem würden dann Luftdruck, Beschädigungen und Profiltiefe garantiert gecheckt. Bei Sommerreifen wird ein Mindestprofil von drei Millimetern empfohlen, bei Winterreifen sollten es noch vier Millimeter sein. Es lohnt sich, frühzeitig den Termin zum Reifentausch zu buchen, denn im Oktober ist Hochsaison beim Reifenwechsel.

/AGVS

Eröffnung einer Alnatura-Filiale am Dorfplatz

Mehr als 5000 Bioartikel für den täglichen Bedarf



Gestern hat die Migros Zürich den 25. Schweizer Alnatura-Standort eröffnet. Die Alnatura-Bio-Supermärkte bieten eine Auswahl von mehr als 5000 Bioprodukten für den täglichen Bedarf.

Seit die Migros Zürich 2012 in Zürich-Höngg den ersten Schweizer Alnatura-Markt eröffnet hat, hat sie das Filialnetz kontinuierlich weiter ausgebaut. Dank den bestehenden Filialen in Thalwil, Wädenswil und Stäfa sowie der neuen Filiale in Meilen findet die Kundschaft nun links und rechts des Zürichsees je zwei Alnatura-Märkte.

Auch Schweizer Biomarken

Kundinnen und Kunden haben in der neuen Filiale die Wahl aus über 5000 Bioartikeln wie Müesli, Allergikerprodukten sowie Baby- und Kindernahrung oder Naturkosmetik. Der Standort Meilen führt das bewährte preiswerte Alnatura-Sortiment, das sich am Prinzip «Sinnvolles für Mensch und Erde» orientiert. Das Angebot wird von einer grossen Auswahl an regionalen oder Schweizer Biomarken ergänzt. So beispielsweise Naturkosmetik von Farfalla aus Uster oder Ketchup von Connie's Kitchen aus Stäfa.



Filialleiter Marcel Dändliker kommt aus dem Bezirk Meilen.

Foto: zvg

Die neue Filiale befindet sich an zentraler Lage in der neu erstellten Markthalle am Dorfplatz. Passenderweise bietet der Alnatura-Supermarkt ein reichhaltiges Sortiment an warmen Snacks, frischem Kaffee und vor Ort zubereiteten Smoothies an. In der Tiefgarage stehen ausreichend Parkplätze zur Verfügung. Der Bahnhof liegt nur wenige Gehminuten entfernt.

Der Kundschaft steht ein siebenköpfiges Filialteam beratend zur Seite. Dieses wird geleitet von Marcel Dändliker, der selbst im Bezirk Meilen zu Hause ist. Dändliker, der schon seine Lehre bei der Migros Zürich absolviert hat, hat bis anhin die Alnatura-Filiale in Winterthur-Grüze geleitet.

Rabatt und Degustationen zur Eröffnung

Zur Feier der Neueröffnung hat das Team einiges vorbereitet. Allem voran gibt es von 26. bis 28. September zehn Prozent Rabatt auf das gesamte Sortiment. Dazu kommen Degustationen, die Kleinen können sich heute Freitag von 14 bis 18 Uhr und morgen Samstag von 10 bis 16 Uhr schminken lassen und Murpfi, das neue Kindermaskottchen der Migros Zürich, schaut am Samstag von 10 bis 12 Uhr in Meilen vorbei. Ein kleiner Herbstmarkt vor der Filiale mit Kürbisverkauf, preiswerten herbstlichen Mittagsmenüs und frischem Saft von der Süssmostpresse vervollständigt die Eröffnungsfeierlichkeiten. /zvg

Leserbrief



Feldmeilen lebt durch uns alle

Mit Bedauern haben wir von der Situation rund um die Liegenschaft des Restaurants «La Rustica» Kenntnis genommen. Wie viele andere im Quartier sind auch wir traurig über den bevorstehenden Verlust eines beliebten Treffpunkts. Das «La Rustica» war in den vergangenen Jahren ein wichtiger Ort des Austauschs und der Begegnung, und uns ist bewusst, dass mit dessen Wegfall ein weiteres Stück unseres Quartierlebens verloren geht.

Im Leserbrief von Gernot Mair vom 30. August wurde die berechtigte Frage gestellt, wie die Gemeinde und der Quartierverein auf diese Entwicklungen reagieren.

Leider haben wir als Quartierverein Feldmeilen (QVF) keinen Einfluss, da die Entscheidungen von privaten Eigentümern und Investoren getroffen werden. Dies ändert jedoch nichts an unserer Entschlossenheit, das soziale Miteinander in unserem schönen Quartier weiterhin zu fördern. Deshalb hat der QVF in den vergangenen zwölf Monaten diverse Anlässe im Quartier organisiert, die darauf abzielen, Begegnungsorte für die Bevölkerung zu schaffen. Solche Veranstaltungen bieten die Gelegenheit, alte Bekannte zu treffen und neue Menschen kennenzulernen – sie sind unser Beitrag, das Quartierleben aktiv zu gestalten.

Wir laden deshalb alle herzlich ein, sich im Quartierverein Feldmeilen zu engagieren und aktiv an Anlässen teilzunehmen, um das Miteinander in Feldmeilen zu stärken. Es liegt nicht nur in der Verantwortung der Gemeinde oder des Quartiervereins, sondern bei uns allen, wie wir mit der aktuellen Situation umgehen und das Quartierleben aktiv gestalten. Begegnungsorte entstehen nicht allein durch Gebäude, sondern durch Menschen, die sich begegnen und miteinander ins Gespräch kommen. Für genau diese Werte – das Miteinander, den Austausch und den Zusammenhalt – setzt sich der Quartierverein Feldmeilen seit über hundert Jahren ein, und er wird auch in Zukunft dafür einstehen.

Patrick Schmid, Präsident Quartierverein Feldmeilen

Ein Erlebnis für die ganze Familie – Spiel und Spass verbunden mit finanzieller Bildung



Erlebnis-Sparwoche vom 30.9. – 5.10.2024
Kommen Sie vorbei!

Meilen und Thalwil am 2. Oktober 2024, 14.00–16.30 Uhr

Für Kinder

– Malwettbewerb und Einzahlen des Sparkässels
– Schatzsuche in der Kundenhalle mit diversen Spielen (auch für Jugendliche)



The Singing Sparrows
Gemischer Chor vom Zürichsee
Konzert
Leitung: Melanie Weiss
Piano: Philippe A. Schmidt
«Aber gäll...»
Lieder in allen vier Landessprachen
Meilen Samstag 28. Sept. 19.30 Uhr
Löwen
freier Eintritt • Kollekte •
www.singingsparrows.ch

Wer hilft uns, unsere lange Suche zu beenden?
Familie sucht: Haus, Grundstück oder Wohnung zum Kaufen

kmkm@bluewin.ch
076 527 56 63

1a autoservice Räber

www.pneu-garageraerber.ch

Räber Pneuhaus + Garage AG
Reparaturen + Service aller Marken

Feldgüetliweg 70, 8706 Feldmeilen, Tel. 044 923 65 69, info@pneu-garageraerber.ch



IHRE Vitalstoff-Versicherung

Tag für Tag umfassend versorgt



Rosengartenstrasse 10
8706 Meilen
044 923 39 40
dropa.meilen@dropa.ch

dropa
APOTHEKE
PARFUMERIE

Grossbeteiligung mit Topzeiten



Den 45. Greifenseelauf nutzten die Laufspezialistinnen und -spezialisten des LC Meilen für erstklassige Rangierungen, persönliche Bestmarken über den Halbmarathon oder 10 km und tolle Erinnerungen. Der Greifenseelauf 2024 unterschied sich von den Austragungen nach der Corona-Pandemie, aber auch von jenen davor: Er entwickelte sich für die Tausenden von Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht zur «Hitzeschlacht». Oder zumindest nicht dazu, dass die Temperaturen das Hauptkriterium waren. Die Basis dazu lieferte zum einen das Wetter, zum anderen aber eine Anpassung. Wegen der Rad-WM in Zürich sowie nach einer eingehenden Analyse aus ärztlicher Sicht starteten die Organisatoren das Hauptrennen um den See mit den 21,1 km am Vormittag. Die Folge: tiefere Temperaturen. Mit der Hitze bekamen es so höchstens die Teilnehmenden über 5,5 km (Fun/Jugend) und 10 km zu tun (Start um 13.30 Uhr).

Tiefere Temperaturen führten zu strahlenden Gesichtern

Diese Umstellung erhielt viel Lob. Strahlende Gesichter waren häufiger. Die Temperaturen machten weniger zu schaffen als bei früheren Austragungen. Davon profitierten alle, auch die Mitglieder des LC Meilen. Sie waren in diesem Jahr äusserst zahlreich am Start. Für die schnellste LCM-Zeit und den besten Rang sorgte Philipp Färber. Mit seinen 1:27:20 Stunden belegte er Rang 142 unter den insgesamt fast 7000 Klassierten im Hauptrennen. In seiner Altersklasse wurde er starker Fünfter. Als Nächstbeste profiliertensich John Newall (1:33:06/327./18.) und Max Sandherr (1:34:15/377./21.). Als schnellste Frauen zeichneten sich Regula Benz (1:47:18/199./9.) und Petra Bättig (2:07:50/925./14.) aus.

Podestplätze über 10 km und bei den Nachwuchsrennen

Noch bessere Platzierungen resultierten über die (weniger zahlreich und stark besetzte) 10-km-Distanz. M20-Läufer Linus Messmer belegte in seiner Kategorie mit seinen 36:15 Minuten Rang 2 (overall 14.), Anita Ribary mit 53:08 Minuten Rang 3 (138.). Über die 5,5 km landeten die Nachwuchshoffnungen Seraina Baer (WU16) mit ihren 22:59 Minuten auf Position 3, Jan Guckenberger (MU16) auf Position 5. Und über die 1,2 km am Mini-Greifenseelauf platzierten sich Lea Guckenberger (WU14) auf Platz 2 und Fabio Sennhauser (MU12) auf Platz 3.

/gg



Damen und Herren
General-Wille-Str. 127 · 8706 Feldmeilen
Telefon 044 923 04 15

Die Apotheke Dr. Rebhan geht in neue Hände

Ab 1. Oktober mit erweiterten Öffnungszeiten



In der Apotheke Dr. Rebhan wird ein neues Kapitel aufgeschlagen: Der bisherige Inhaber Mario Rebhan übergibt die Apotheke an die Dr. Bähler Droga.

Das Familienunternehmen betreibt erfolgreich Apotheken und Drogerien in der ganzen Deutschschweiz. Durch den Inhaberwechsel erhält die Apotheke einen neuen Namen und heisst künftig Droga Apotheke Parfumerie Meilen. Das vertraute Team mit allen Mitarbeitenden und Lernenden wird die Kundschaft unter der Leitung von Ceren Semi weiterhin wie gewohnt kompetent beraten: Beim Einlösen von Rezepten oder bei Fragen rund um Gesundheit, Wohlbefinden und Schönheit. Ebenso stellt das Team individuell abgestimmte Spagyrik- und Teemischungen her, bietet medizinische Dienstleistungen an und führt den passenden Duft zu jedem Anlass.



Ceren Semi leitet neu die Droga Apotheke Parfumerie Meilen.

Foto: zvg

Umbau folgt im Jahr 2025

Die Migros Meilen wird anfangs nächstes Jahr komplett umgebaut. Diese Gelegenheit wird auch die Droga Apotheke Parfumerie nutzen und die gesamte Ladenfläche erneuern. Noch steht kein exakter Termin, aber sicher ist, dass das Geschäft auch während dem Umbau stets geöffnet bleiben wird.

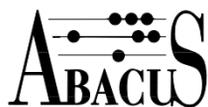
Erweiterung der Öffnungszeiten

Ab 1. Oktober dürfen die Kundinnen und Kunden auf erweiterte Öffnungszeiten zählen. Von Montag bis Freitag ist die Apotheke morgens eine Stunde früher und abends jeweils eine halbe Stunde länger geöffnet: Montag bis Freitag 8.00–19.00 Uhr, Samstag 8.00–18.00 Uhr.

/zvg

Nachhilfe mit Heimvorteil

Abacus-Lehrpersonen kommen nach Hause



Abacus bietet individuelle Einzelförderung für Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen an.

Nach den Sommerferien gab es für die Schülerinnen und Schüler viele Veränderungen: einen neuen Stundenplan, vielleicht neue Schulfächer und auch andere Lehrpersonen. Erst einmal abzuwarten, ob die guten Vorsätze fruchten, führt meist nicht zum Erfolg, denn die Anforderungen werden mit jedem Schuljahr höher. Auf der anderen Seite fehlen an unseren Schulen in der Regel die Möglichkeiten für gezielte Einzelförderung.

Mit Abacus-Nachhilfe gibt es in den Kantonen Zürich, Thurgau und Schaffhausen eine echte Alternative zu den gängigen Gruppenkursen. Nach seinem bereits in Deutschland und Österreich bewährten Konzept bietet Abacus nun auch hier seine individuelle Einzelförderung für Schüler und Schülerinnen aller Jahrgangsstufen und Schularten an. Kern des Abacus-Konzeptes ist der individuell zugeschnittene Einzelunterricht durch eine erfahrene Nachhilfelehrperson bei der Familie zu Hause. Es ist erwiesen, dass der Einzelunterricht zu Hause Vorteile gegenüber dem unpersönlichen Gruppenunterricht hat.

Das System des Abacus-Nachhilfeinstituts basiert auf der Idee, dass motiviertes, intensives und effizientes Lernen möglich ist, wenn der Nachhilfe-



Im eigenen Zuhause lernt es sich am besten.

Foto: zvg

unterricht auf die spezifischen Bedürfnisse des Kindes ausgerichtet wird und in vertrauter Umgebung stattfindet. Ziel ist es, die Fähigkeit der Lernenden optimal zu aktivieren. Dabei ist beim Unterricht zu Hause ein ständiger Kontakt zwischen den Eltern und der Nachhilfelehrperson gegeben. Ein weiterer «Heimvorteil» besteht darin, dass die Freizeit der Kinder und Jugendlichen nicht durch lange Anfahrten zusätzlich eingeschränkt wird. Mit diesem Vorgehen weist Abacus eine hohe Erfolgsquote aus. Bei zwei Dritteln der Lernenden führt der Nach-

hilfeunterricht zu einer deutlichen Notenverbesserung, bei einem Viertel zu einer Stabilisierung des Zensurenspiegels. Hat es erst einmal schlechte Noten im Schuljahr gegeben, kämpfen die Betroffenen gegen Enttäuschung und Notendruck. Um Wissenslücken zu schliessen, ist frühzeitiger Nachhilfeunterricht zu Beginn des Schuljahres erfolgsversprechender.

Information und Beratung: Abacus-Nachhilfe, Tel. 044 201 13 51

www.abacus-nachhilfe.ch

/zvg

Neulich in Meilen



Mit hundert Sachen

Neulich sass ich in der Bar und trank ein Bier. Roger sass neben mir, und auch Carla war wiedermal da. Und sie und ich konnten nicht glauben, was Roger uns erzählte. «Wenn ich's euch doch sage! Es war Murphy's law. Ich hatte Pikettendienst, und am Samstagmorgen kam der Anruf. Einer unserer besten Kunden hatte ein richtig grosses Problem. Ich musste gehen und gleich über Nacht bleiben.» Deshalb war Roger nicht dabei gewesen, als die Zeitfahrer der Rad-WM durch unser Dorf fuhren. Er, der Sportfan, der immer über alle Sportereignisse Bescheid wusste, hatte nicht dabei sein können, als sich die mutigen Radfahrerinnen und Radfahrer die Schwabachstrasse hinunterstürzten. «Das war unglaublich. Mir hat das Angst gemacht», sagte Carla, die wie ich die rasenden Zweiräder live gesehen hatte. «Mit hundert Sachen sind die da an uns vorbeigerast, und man konnte nur hoffen und beten, dass die Bremsen funktionieren.» – «Das war schon spektakulär», bestätigte ich. «Und jedes Mal fuhr ein Motorrad voraus und ein Serviceauto hinterher. Die hatten dasselbe Tempo.» – «Ja, ich hab's gelesen», sagte Roger leicht ärgerlich. «Es stand sogar im «Blick». Die Schwabachstrasse sei grenzwertig gewesen, «über dem Limit», meinte ein Italiener.» «Naja», sagte ich, «die Strecke ist lang und steil. Aber sie konnten sie am Vortag anschauen und befahren. Sie wussten also, was sie erwartete.» – «Ich bin einfach nur froh, dass dort kein Unfall passiert ist. Das wäre eine Katastrophe geworden!» Carla nippte erleichtert an ihrem Weisswein. «Es war auch der Abschnitt mit dem schlechtesten Strassenbelag», fuhr ich fort. «Ein Vertreter der WM-Leitung sagte denn auch, die Strasse sei dort tatsächlich «kein Billard-Teppich». Aber eben auch nicht so schlimm, wie es viele dargestellt hätten.» So beschäftigte uns dieser nun weltweit bekannte Strassenabschnitt noch eine Weile. Dann wechselten wir das Thema, weil Roger immer stiller wurde. Schliesslich bezahlte ich. «Du bist eingeladen», sagte ich zu Roger. Mit «wenigstens ein kleines Trösterli» bedankte er sich. «Bis in einer Woche», rief ich zu Jimmy, und der antwortete: «Bis nächste Woche.» Ich trat nach draussen und freute mich, dass ich die Rad-WM so hautnah erleben dürfen. Dann war ich aber auch froh, dass sich nun die Verkehrssituation wieder normalisierte.

/Beni Bruchstück

Inserate aufgeben
info@meileneranzeiger.ch

STROM IM BLUT

Passion für clevere
Elektro- und ICT-Lösungen
hardmeierag.ch

HARDMEIER
ELEKTRO-TELECOM

Meilener Handwerk & Gewerbe



WERNER BISCHOF PARKETTARBEITEN

Neuerlegung
Parkettschleifen und sanieren

Showroom Pfarrhausgasse 11

Herrenweg 280
8706 Meilen
Telefon 044 923 59 81



Mathis
Schreinerei & Glaserei

Seestrasse 993 · 8706 Meilen · Tel. 044 923 52 40
schreinerei@active.ch · www.schreinerei-mathis.ch



Geschäftsführer Pavlo Klyukha mit Lucy Ebner, Pascale Siegrist und Vitalii Kreshchuk im Showroom an der Seestrasse.

Foto: MAZ

Neuer Showroom und Tag der offenen Tür

Druckfrisch und innovativ seit 1985.

FELDNERDRUCK.CH

SCHLAGENHAUF

Rundum Freude am Gebäude!

Malen Umbauen Fassaden

Tel. 0848 044 044 www.schlagenhauf.ch

Rollups?

Bis 200 x 213 cm!

FELDNERDRUCK.CH

INNENAUSBAU · ISOLATIONEN · ZÄUNE

ZIMMEREI DIETHELM MEILEN

UELI SCHLUMPF 8706 MEILEN 044 923 15 61

Die Firma Ebner & Co Parkettarbeiten mit Geschäftsführer Pavlo Klyukha kümmert sich um die perfekte Inszenierung von Fussböden: vom Verlegen von prachtvollem Parkett über das Reparieren von beschädigten Böden bis hin zu deren Pflege mit diversen hochwertigen Ölen. Vor anderthalb Jahren ist das Unternehmen von der Pfannenstielstrasse an die Seestrasse umgezogen. Jetzt wird der neu gestaltete Showroom eröffnet.

bekannt für Blumenmuster im Holz. Nicht nur Böden, auch Wandverzierungen bieten wir in Zusammenarbeit mit dem italienischen Unternehmen an.

Was ist das Spezielle an den Böden von Foglie D'Oro?

Es gibt sie in diversen Holzarten, Farben und unterschiedlich behandelt. Alles wird in Handarbeit in Italien produziert. Verwendet wird zum Beispiel Nussbaumholz – naturbelassen oder behandelt.

Pavlo Klyukha, haben Sie sich gut am neuen Ort eingelebt?

Ja, wunderbar. Wir haben hier viel mehr Platz, und für unsere Kundinnen und Kunden sind wir heute viel einfacher zu erreichen, weil unser Büro und das Lager zentraler liegen als früher. Es war also höchste Zeit, unseren neuen Showroom fertigzustellen und dem Publikum zugänglich zu machen. Wir laden alle Meilemerinnen und Meilemer herzlich zum Tag der offenen Tür von morgen Samstag ein!

Ist Nussbaum eigentlich das beliebteste Holz?

Nein, besonders bei klassischen Böden ist die Eiche immer noch Spitzenreiter. Sie ist robust und einheimisch. Aber das bearbeitete Nuss- oder Kirschbaumholz ist mittlerweile auch sehr beliebt. Welcher Boden in welchen Raum passt, hängt aber auch immer von der Grösse, den Bedürfnissen und dem persönlichen Geschmack ab. Wir zeigen in unserem Showroom, was es alles gibt und beraten unsere Kundinnen und Kunden gerne.

Was gibt es im Showroom zu sehen?

Wir zeigen an die 500 Muster von Böden in den unterschiedlichsten Ausführungen. Eine besondere Ecke im Raum ist den speziellen, exklusiven und kunstvollen Böden unseres Lieferanten Foglie D'Oro gewidmet. Er ist

Ebner & Co Parkettarbeiten
Seestrasse 667, 8706 Meilen
Telefon 044 793 17 50
info@ebnerparkett.ch



AMMANN
GARTENBAU

— seit 1931 —

044 923 11 77 – ammanngartenbau.ch

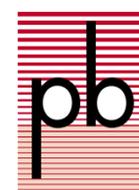


Planen Sie ein
rauschendes Fest?

Prachtvolle Säle für 10 bis 200 Personen.

l o e w e n
m e i l e n

seestrasse 595 - fon 043-844 10 50 - www.loewen-meilen.ch



Storen-Service

Reparaturen + Neumontagen

Lamellenstoren

Sonnenstoren

Rollladen

Wampfenstrasse 54
8706 Meilen

Telefon 044 923 58 95
Telefax 044 923 58 45
E-Mail info@storenblattmann.ch

Hier könnte Ihr Inserat stehen!

Sichern Sie sich Ihren Platz:

044 923 88 33

Sie suchen: • Grafiker • Kosmetikerin
• Parkettleger ...

Sie finden auf:



Handwerks- und Gewerbeverein Meilen



EBNER & CO
PARKETTARBEITEN
SEIT 1996

Lass es uns mit Liebe tun.

Wir helfen Ihnen, den Boden Ihrer Träume zu finden

Seestrasse 667, 8706 Meilen, 044 793 17 50
info@ebnerparkett.ch, www.ebnerparkett.ch

e Engeler Lampen AG

Heimleuchten – Gartenleuchten – technische Leuchten
Beleuchtungsplanungen – Schirmatelier
Hotellerie- und Gastronomiebeleuchtung

CH-8706 Meilen, Seestrasse 1013, Postfach
Telefon 044 915 15 15, Telefax 044 915 38 22
info@engelerlampen.ch, www.engelerlampen.ch

Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen 
www.ref-meilen.ch

Sonntag, 29. Sept.

- 9.45 Gottesdienst, Kirche Pfr. Erich Wyss Cantiamo insieme Kantorei Meilen anschl. Apéro
- 17.00 Zwischenräume, Kirche «Auf den Spuren der Anti-Materie» Wort: Pfr. Erich Wyss Gast: Physikerin Dr. Katharina Müller Musik: Chianu Mautz anschl. Apéro

Montag, 30. Sept.

- 9.00 Café Grüezi, Bau

Donnerstag, 3. Oktober

- 10.00 Andacht, Platten

 KATH. KIRCHE ST. MARTIN MEILEN
www.kath-meilen.ch

Samstag, 28. Sept.

- 16.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 29. Sept.

- 10.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 2. Oktober

- 8.45 Rosenkranz
- 9.15 Eucharistiefeier anschl. Mittwochscaffee

Zufahrt zur Fähre gewährleistet

 ZÜRICHSEE-FÄHRE HORGEN-MEILEN

Der slowUp vom Sonntag, 29. September findet wegen der Rad-WM auf der Strecke Meilen – Scherikon statt. Die Zu- bzw. Wegfahrt zur Fähre ist für den motorisierten Verkehr in Meilen gewährleistet.

Bitte beachten Sie die entsprechenden Verkehrsumleitungen von und nach Zürich bzw. Rapperswil. Vor Ort ist eine Verkehrsregelung eingesetzt. Die Fähren zirkulieren am Sonntag, 29. September, mit einem am Nachmittag dichteren Fahrplan.

Die erste Fähre ab Horgen fährt um 07.00 Uhr, ab Meilen um 07.15 Uhr. Die letzte Fähre ab Horgen fährt um 21.45 Uhr und ab Meilen um 22.00 Uhr. Die Kassiere sind dankbar, wenn die Benutzer der Fähre das Geld passend bereithalten oder ihr Ticket vorgängig über den Onlineshop der Fähre beziehen.

/FHM/mz

Veranstaltungen

25 Jahre Orgeldienst Barbara Meldau

reformierte kirche meilen 

Im Gottesdienst vom 29. September wird Barbara Meldau, die Organistin der reformierten Kirche, geehrt. Seit 25 Jahren verrichtet sie den Dienst an der Orgel, am Flügel oder auch am Klavier.

Sie erfreut die kleinsten Kirchgemeindeglieder beim «Singe mit de Chliine», sie erfreut die Menschen in der Platten durch die musikalische Begleitung der Andachten, sie erfreut die Kirchgängerinnen und Kirchgänger anlässlich der Gottesdienste, die aufgrund von Trauungen, Abdankungen, Feier- und Sonntagen abgehalten werden, sie dirigiert Chöre und Ensembles, und nicht zuletzt motiviert sie zum Tanzen Schottischer Volkstänze.

Für alle ist es eine Freude, mit ihr zu



Barbara Meldau Foto: zvg

arbeiten, und die reformierte Kirche Meilen freut sich auf die nächsten 25 Jahre. Im Anschluss an den feierlichen Gottesdienst (Predigttext: Epheser 5,11 – 20), der vom Chor «Cantiamo insieme» musikalisch ausgeschmückt wird, sind alle zum Apéro eingeladen.

/ewy

Calendarium 60+ Oktober 2024

Meilener Seniorenkalender

 **siz**
Senioren-Info-Zentrale
Dorfstr. 78, 8706 Meilen

17.00 Uhr, Treffpunkt Meilen, Türöffnung 13.40 Uhr, Kontakt: spielen@sfs-meilen.ch.

SfS-Stamm 56+

Donnerstag, 17. Oktober, Sturzprävention im Alter mit Melanie Buschmann-Hempel, dipl. Physiotherapeutin, 14.35 Uhr, Chilesaal, Gasthaus Löwen. Auskunft: Christian Krauer, Tel. 079 540 01 17, Anmeldung erforderlich unter www.sfs-meilen.ch.

Leue-Träff mit Input

Dienstag, 22. Oktober, 14.00 – ca. 16.30 Uhr, Kirchenzentrum Leue, Kirchgasse 2, Info: Heike Kirschke, Sozialdiakonie, Tel. 044 923 13 40.

Reden ist heilsam

Mittwoch, 23. und 30. Oktober, 14.30–16.30 Uhr, Platten Meilen, Plattenstrasse 62. Kontakt und Anmeldungen (bis 18. Oktober): OV Pro Senectute ZH, Sabina Häny, Tel. 079 431 34 50, ov.meilen@pszh.ch, www.pszh.ch/ortsvertretung/meilen.

Tanznachmittag Verein «Darf ich bitten?»

Montag, 28. Oktober, 14.00–16.00 Uhr, Martinszentrum, Stelzenstrasse 27, Auskunft Tel. 044 793 10 20, kontakt@darf-ich-bitten.org.

Senioren-Wanderung SfS

Donnerstag, 31. Oktober, Rudolfingen – Benken – Dachsen, Wanderzeit ca. 3 Std., Besammlung 8.50 Uhr Bahnhof Meilen. Info und Anmeldung: Paul Kneidl, Tel. 044 923 47 48, wandern@sfs-meilen.ch, www.sfs-meilen.ch.

Die Details für die wöchentlich stattfindenden Veranstaltungen sind im Senioren-Fenster, Dorfstrasse 116 ersichtlich.

Fit für die Piste



Am Montag, 21. Oktober beginnt wieder das Skifit mit dem Skiclub Meilen: Sportfreudige allen Alters sind jeweils montags von 19.00 bis 20.00 Uhr herzlich willkommen.

Geturnt wird in der Turnhalle Obermeilen. Nach dem Einturnen folgen Übungen für Kraft, Kondition und Koordination, bevor die Lektion mit Dehnungsübungen und manchmal einem Spiel zu Ende geht. Dank den gut ausgebildeten Turnleiterinnen Bea Gamma und Sabine L'Eplattenier-Burri sowie weiteren Leiterinnen und Leitern fließen auch Elemente von Pilates, Faszientraining und Rückengymnastik in die Stunden mit ein. Die Lektionen sind abwechslungsreich gestaltet. Spass ist garantiert.

Die wöchentlichen Lektionen bis zu den Sportferien kosten total 60 Franken und sind am ersten Abend bar zu bezahlen. Eine gute Investition in Gesundheit und Fitness. Eine Anmeldung ist nicht nötig, die Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.

Die motivierten Turnleiterinnen und Turnleiter freuen sich auf viele Sportbegeisterte. Bei Fragen gibt Sabine L'Eplattenier-Burri unter Tel. 079 394 17 92 oder turnen@skiclub.ch gerne Auskunft.

Skifit ab Montag, 21. Oktober bis 3. Februar 2025, 19.00 bis 20.00 Uhr, Turnhalle Obermeilen.

/lap

Fragestunde zu Computer und Smartphone

 **Computeria Meilen**
Unterstützung für Jung und Alt

In der Fragestunde der Computeria Meilen erhält man bei kleinen Anliegen kompetente Auskunft. Für grössere Probleme stehen Privatstunden zur Verfügung.

Zur Fragestunde kann man einfach vorbeikommen, eine Anmeldung ist nicht nötig, und der Eintritt ist frei. Die Fragestunde findet statt am Mittwoch, 2. Oktober, zwischen 9.45 und 11.15 Uhr in der Meilemer Stube (1. Stock) im Ortsmuseum Meilen an der Kirchgasse 14. Bitte Hintereingang benutzen. Vorschau auf die nächste Veranstaltung: Compi-Treff im Treffpunkt Meilen zum Thema «Swiss ID» am 18. und 19. November. Auskunft unter Tel. 076 309 45 52 oder online auf www.computeriameilen.ch.

Fragestunde der Computeria, Mittwoch, 2. Oktober, 9.45 bis 11.15 Uhr, Meilemer Stube im Ortsmuseum, Kirchgasse 14.

/vwi

 musik **spiri** klingt gut
spirich Winterthur Grottau SG Meilen

reformierte kirche meilen 



Zwischenräume

Die Zukunft zu Besuch

So, 29. September

17 Uhr, ref. Kirche Meilen

Zu Gast bei Pfarrer Erich Wyss: Physikerin Dr. Katharina Müller und Musiker Chianu Mautz. Anschliessend Apéro. Eintritt frei: Kollekte.

www.ref-meilen.ch 

Als Proviant auf einem Herbstspaziergang eignet sich eine heisse Suppe wunderbar. Am besten, man füllt sie in eine gut isolierende Thermoskanne, so lässt sie sich einfach transportieren und bleibt warm.

Unser Rezept der Woche passt gut in die kühlere Jahreszeit und stammt aus dem Kochbuch «Zeit für Picknick» von Julia Heim (LandLiebe-Edition) mit vielen Ideen und Rezepten zum Schlemmen im Freien – nicht nur in der warmen Jahreszeit.

Champignonsuppe

Zutaten für 4 Portionen

- 1 Schalotte, geschält und gehackt
- 1 Knoblauchzehe, geschält und gepresst
- 250 g Champignons (1)
- 5 dl Bouillon
- 2 dl Halbrahm

- 1 Scheibe Weissbrot
- 50 g Rahmkäse, gerieben
- Salz
- Pfeffer
- wenig Bratbutter
- 80 g Speckwürfel
- 50 g Champignons (2)

Zubereitung

Alle Champignons putzen und in Scheiben schneiden.

In einem Topf Olivenöl erhitzen. Schalotten und Knoblauch darin anschwitzen. Champignons (1) dazugeben und kurz anbraten.

Mit Bouillon aufgiessen und 20 Minuten zugedeckt köcheln.

Rahm, Brot und Käse dazugeben und mit dem Stabmixer pürieren. Mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Speckwürfel und Champignons (2) in wenig Bratbutter während 5 Minuten braten und anschliessend beides in die Suppe geben.



Rezept der Woche

Der Rahmkäse in der Suppe macht sie besonders sämig.

Foto: Veronika Studer

Aphorismen: Kleines Intermezzo

Natürlich wird Henry Alfred Kissinger (1923–2023) nicht als Aphoristiker in die Geschichte eingehen, sondern als Nationaler Sicherheitsberater der USA und Aussenminister unter den Präsidenten Nixon und Ford. Bekannt als Vertreter einer gewaltbereiten Realpolitik, hat er nach dem Jom-Kippur-Krieg allerdings auch zum Waffenstillstand zwischen Israel und Ägypten verholfen. Von ihm stammen teils markige Sprüche, die uns hier als Aphorismen dienen, obwohl sie kaum als solche geplant waren.

/pkm

Probleme muss man kondensieren, wenn man sie lösen will; erst der Extrakt ist überschaubar.

Eifer ist das Beruhigungsmittel für das Bewusstsein der Mittelmässigkeit.

Mässigung ist nur bei denjenigen eine Tugend, von denen man annehmen kann, dass sie eine Alternative haben.

Neuer Rasen



Bild der Woche
von Anna Raymond

Letzte Woche wurde auf dem Fussballplatz Allmend innerhalb der 400-Meter-Bahn der neue Naturrasen verlegt. In der Anwachsphase muss er ständig feucht gehalten werden, was einen kleinen Regenbogen entstehen liess, der Anna Raymond aufgefallen ist: Bei dessen Anblick habe sie direkt «einen Hauch von Magie» verspürt.

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an info@meileneranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.

Uetikon am See



Uetiker Chilbi

4. – 6. Oktober 2024

Dein Paradies an der Weingartenstrasse 6 in 8707 Uetikon am See | Wir sind ein einzigartiges Bistro & Take-away für spanische Empanadas mit einer 2nd-Fashion-Style-Boutique | Wir haben MO/DO/SA geöffnet: Montag und Donnerstag 10 – 17 Uhr / Samstag 10 – 14 Uhr. Wir freuen uns auf dich | pasitovivvelo.ch | hola@cafeymas.ch | Telefon 076 579 72 05 | Unsere Spezialität: Paella (auf Bestellung)

GEMEINDE BIBLIOTHEK MEILEN

Herbstferien – Reisen Sie mit leichtem Gepäck!

Öffnungszeiten der Gemeindebibliothek während den Herbstferien:

Montag, 7. Oktober bis Freitag, 18. Oktober 2024

Dienstag 14.00 bis 19.00 Uhr
Samstag 9.30 bis 13.30 Uhr

Unsere **Digitale Bibliothek** ist auch während den Ferien für Sie da: Mit E-Readern, Tablets, Laptops oder Smartphones können Sie bequem Bücher lesen, Audios hören oder Filme schauen – alles mit dem Voll-Abo der Bibliothek.